

Devisen Monitor EUR, USD, GBP, JPY, XAU, XAG

EUR zum

Currencies	FX Rate	Monthly		Weekly		Daily		Average	
		Rating	ROC	Rating	ROC	Rating	ROC	Rating	ROC
EUR/AUD	1.6263	82.9	1.6	72.3	4.1	81.1	1.3	76.1↑	2.5↑
EUR/CAD	1.5365	77.7	-0.6	63.3	5.1	83.9	-4.0	70.6↑	0.6↓
EUR/CZK	25.66	58.7	6.3	73.9	-3.9	53.9	-6.7	66.6↓	-1.7↓
EUR/CHF	1.1240	72.7	-1.8	55.2	2.8	55.7	-4.1	57.9↑	-2.9↓
EUR/GBP	0.9019	75.0	0.7	76.5	2.6	74.7	-0.3	75.8↑	1.2↓
EUR/JPY	122.66	67.5	-4.1	52.9	-6.4	47.2	-5.0	53.7↓	-5.3↓
EUR/USD	1.1392	70.0	-3.0	55.3	4.7	73.6	0.4	62.1↑	1.1↑

Der **Euro** hat sich im Verhältnis zum **AUD** im Rahmen der im Devisen Monitor vom 17. Dezember 2018 zum Ausdruck gebrachten Erwartung in einem leichten Aufwärtstrend entwickelt:



Mittlerweile hat er kurzfristig das „gelbe“ Feld überschritten um gleich daraufhin wieder in die vorgegebene Bandbreite zurückzukehren. Es dürfte unseres Erachtens bei einem Déjà-vu bleiben: Ganz leicht steigender primärer Trend, immer wieder durch sekundäre Auf- und Abwärtsbewegungen unterbrochen. Die Bandbreite der Schwankungen dürfte sich kaum verändern. Unterstützung für den nächsten Rückschlag sehen wir auf etwa 1.53.

Auch im Verhältnis des **Euros** zum **CAD** bleiben die Überraschungen aus. Der Euro bewegt sich im Rahmen des leicht steigenden 40-Monate-Durchschnitts:



Sowohl Widerstand auf rund 1.57 als auch Unterstützung auf rund 1.48 bleiben vorerst ziemlich „mechanisch“ vorgegeben.

Im Verhältnis zum **CZK** wird der **Euro** nach wie vor oberhalb seiner Unterstützung gehandelt:



Allerdings hat das Aufwärtsmomentum nachgelassen. Allfällige Europositionen würden wir mit einem Stopp auf 25.25 versehen:



Der leicht abbröckelnde **Euro** zum **CHF** hat die seit Monaten immer wieder gezeigte Unterstützung auf seinem 40-Monate-Durchschnitt erreicht:



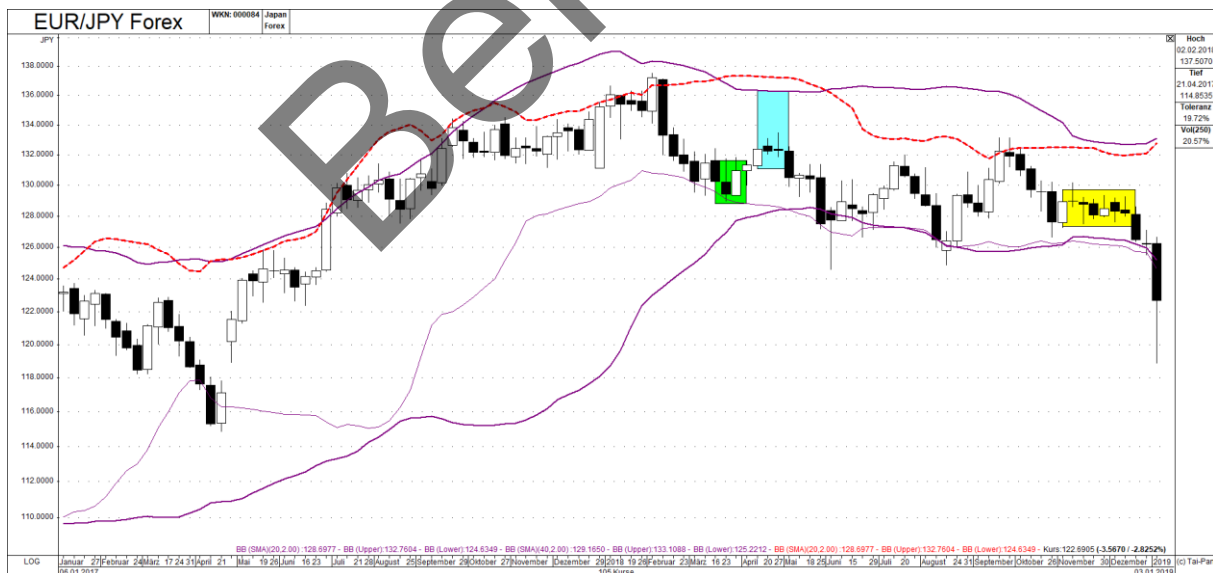
Für allfällige Europositionen würden wir einen Stopp auf 1.1130 setzen.

Die Erholung des **Euros** zum **GBP** im Rahmen seines seit Oktober 2017 bestehenden Seitwärtstrends scheiterte zunächst in der wiederholt gezeigten folgenden Grafik an seinem Widerstand:



So schwierig es sein mag, Widerstands- und Unterstützungsangaben zu akzeptieren: Die Erfahrung zeigt, dass sie bei der Wahl der richtigen Bollinger-Bänder sehr nützliche Indikatoren in einem komplexen, undeterminierten System darstellen. Wir gehen von einem Rückschlag des Euros zum GBP aus, der aber den Rahmen der seitwärts gerichteten Bollinger-Bänder nicht sprengen wird.

Der JPY hat allgemein zugelegt. Im Rahmen der Erstarung der japanischen Währung ist der Euro aus seiner Seitwärtsbewegung nach unten ausgebrochen:

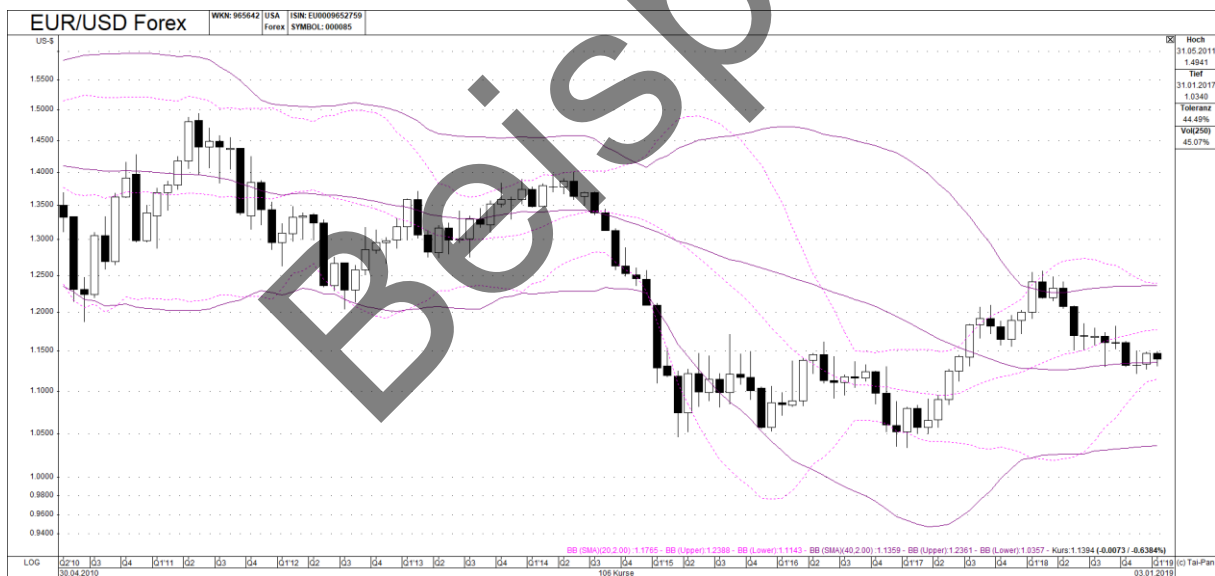


Hier mag durchaus ein „Neujahrs-Vakuum“ eine Rolle gespielt haben. Unseren Daten zufolge ist mit Schwankungen zwischen aktuellen Kursen und etwa 125 zu rechnen. Auf mittlere Frist dürfte sich der Euro danach auf schätzungsweise etwa 113 zurückbilden.

Abgesehen von einer Bärenfalle am 12. November 2018 bewegt sich der **EUR/USD** Wechselkurs oberhalb der Unterstützung auf 1.1266 und unterhalb des Widerstandes auf 1.1367:



Uns scheint wichtig zu sein, dass das Unterstützungsniveau nicht unterboten wird:



Angesichts der labilen Lage an den Finanzmärkten könnte ein Bruch derselben eine Attacke der Baissiers auf den Euro auslösen. Ein nächster Bruch der Unterstützung wäre wahrscheinlich keine Bärenfalle.

USD zum

Currencies	FX Rate	Monthly		Weekly		Daily		Average	
		Rating	ROC	Rating	ROC	Rating	ROC	Rating	ROC
USD/CAD	1.3487	69.8	2.8	82.4	0.8	82.5	-3.8	80.5↑	0.0↓
USD/CHF	0.99	69.2	3.7	72.1	-3.9	52.8	4.3	66.8↓	0.8↓
USD/JPY	107.6500	64.4	-5.7	72.9	-4.9	50.6	-5.9	66.1↓	-5.5↓

Der **USD** erholte sich erwartungsgemäss zum **CAD** bis auf die obere Begrenzung seines 20-Monate-Bollinger-Bandes:



Von hier aus erwarten wir Rückschläge auf etwa 1.30.

Der Wechselkurs im Währungspaar **USD/CHF** verläuft weiterhin in einem Seitwärtstrend mit Widerstand knapp über 1.



Die Volatilität in diesem Seitwärtstrend verengt sich zunehmend auf etwa 0.97 bis 1.01.

Die Stärke des **JPY** hat auch zu einem Bruch des leicht steigenden Trends des **USD** geführt:



Damit ist das Kursniveau von März 2018 erreicht. Wir gehen davon aus, dass sich der Wechselkurs zwischen etwa 107 und 110 stabilisiert.

GBP & JPY zum

Currencies	FX Rate	Monthly		Weekly		Daily		Average	
		Rating	ROC	Rating	ROC	Rating	ROC	Rating	ROC
GBP/CHF	1.2464	61.2	-3.6	54.7	-3.6	58.2	1.7	56.6↓	-2.0↑
GBP/USD	1.2631	60.3	-5.1	53.1	-0.9	61.1	0.0	56.2↑	-1.9↑
JPY/CHF	0.92	70.0	3.4	66.1	6.4	79.3	3.3	70.0↑	4.5↑

Im Verhältnis **GBP/CHF** gehen wir von Wechselkursen zwischen etwa 1.22 und 1.29 aus. Wir haben dieses Feld blau markiert:



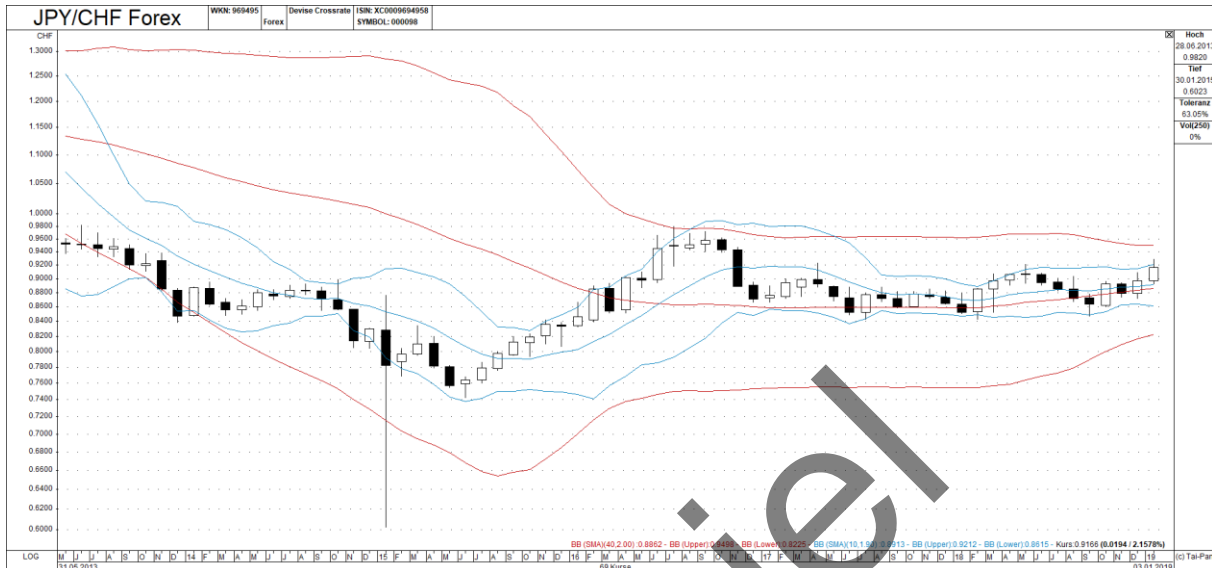
Angesichts der labilen Lage auf den Märkten würden wir einen Stopp auf 1.218 setzen. Die Nachrichtenlage um den Brexit wird erheblichen Einfluss auf die Kursbewegungen haben, was eine weitere Rechtfertigung für den Einsatz eines Stopps hergibt.

Im Verhältnis **GBP/USD** haben sich die Kurse seit April 2018 kontinuierlich leicht abgeschwächt:



Für grössere Bewegungen im Pfund, sei es im Verhältnis zum USD oder auch im Verhältnis zu anderen Währungen, wartet der Markt auf exogene Impulse. Aus USD-Sicht würden wir sicherheitshalber einen Stopp auf 1.238 setzen.

Der **JPY** hat auch im Verhältnis zum **CHF** zugelegt. Ein Ausbruch aus der Seitwärtsbewegung mit ganz leicht steigender Neigung scheint trotzdem nicht angesagt zu sein:



Gold & Silber zum

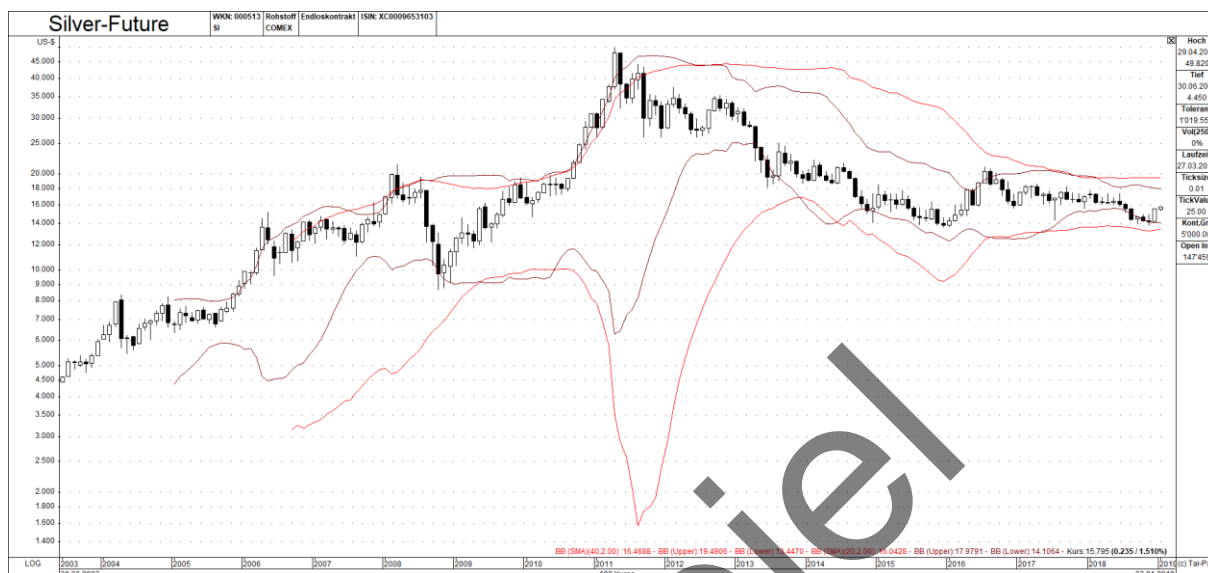
Name	Price	Monthly		Weekly		Daily		Average	
		Rating	ROC	Rating	ROC	Rating	ROC	Rating	ROC
Gold (USD)	1'293.61	70.9	2.8	68.1	3.7	87.9	0.8	73.5↑	2.5↑
Silver (USD)	15.7350	55.0	3.1	60.1	8.2	85.6	1.5	65.7↑	4.7↑

Der **Goldpreis** hat seine Erholung aus der Unterstützung heraus fortgesetzt:



Wir gehen von einer Fortsetzung der Erholung auf zunächst den Widerstand um USD 1'390 herum aus.

Auch in **Silber** ist Aufwärtsmomentum entstanden, welches nach Überwindung des Widerstandes auf USD 15.39 noch weiter zugelegt hat. Auch hier gehen wir von einer Erholung auf zunächst den Widerstand von etwa USD 19.50 aus:



Alfons Cortés
Senior Partner

Adrian Altherr, CIIA
Mitglied der Geschäftsleitung

Research & Monitoring

Mehr Informationen zu unserer
Dienstleistungspalette auf
www.unifinanz.li



Anhang

Diese Analyse wurde erstellt durch Alfons Cortés (Senior Partner) und Adrian Altherr, CIIA (Mitglied der Geschäftsleitung).

Für die Erstellung verantwortlich: Unifinanz Trust reg., Austrasse 79, LI-9490 Vaduz.

Zuständige Aufsichtsbehörde: FMA Finanzmarktaufsicht Liechtenstein, Landstrasse 109, Postfach 279, LI-9490 Vaduz, Fürstentum Liechtenstein.

Legende

Rating	ROC (Rate of Change)	Verlauf im Vergleich zum letzten Monitor	Relative Stärke zum Vergleichswert
< 66 = unattraktiv > 66 = attraktiv	< 0 = negativ > 0 = positiv	↑ = positiv → = unverändert ↓ = negativ	< 1 = unattraktiv > 1 = attraktiv
> 80 = kombiniert mit ROC < 55 = kombiniert mit ROC	~ ~ ~ > +5 = negative mean-reversion ~ ~ ~ < -5 = positive mean reversion ~ ~ ~		

Hinweis Analysehistorie

22/01/2018, 21/02/2018, 27/03/2018, 17/04/2018, 19/04/2018, 24/04/2018, 27/04/2018, 15/06/2018, 16/07/2018, 09/08/2018, 10/08/2018, 13/08/2018, 18/09/2018, 18/10/2018, 16/11/2018, 17/12/2018, 04/01/2019

Gegenstand der Monitor-Finanzanalyse

Die Monitorprodukte sind nicht auf individuelle Verhältnisse von Abonnenten zugeschnitten und enthalten keine persönlichen Empfehlungen im Sinne einer Anlageberatung. Rechtliche Grundlage für die Monitor-Finanzanalysen ist Art. 3 Abs. 1 Bst. a und Art. 8 des Marktmissbrauchsgesetzes (MG, LR 954.3; www.gesetze.li) iVm der Verordnung über die Erstellung von Finanzanalysen nach dem MG (FinMV, LR 954.311). Die Monitorprodukte stellen kein Angebot, keine Offerte oder Aufforderung zur Offertstellung und kein öffentliches Inserat zum Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Produkten dar.

Zeitliche Bedingungen vorgesehener Aktualisierungen

Die Veränderungsrate der analysierten Marktdaten wird laufend überwacht. Bei Bedarf (gewichtige Veränderung der Daten sowie ausserordentliche Ereignisse) erfolgt eine möglichst zeitnahe Aktualisierung. In periodischen Abständen, meistens monatlich, aber mindestens quartalsweise, erfolgt eine Neubeurteilung der Analyse. Diese beinhaltet auch ein Update der automatisch eingelesenen technischen Daten.

Hinweis Bewertungskurse

Bei den von Unifinanz Trust reg. erstellten Analysen handelt es sich um technische Finanzmarktanalyse (Top-Down-Ansatz). Die Ratings werden auf Grundlage mathematisch statistischer Verfahren errechnet. Die ROCs stellen die Veränderungsrate dieser Ratings dar. Zugrunde gelegt werden Preistrends, Volatilität, Momentum, relative Stärke und Sentiment. Darauf aufbauend wird die Attraktivität von Länder-Indizes, Sektoren-Indizes und Devisen eruiert und zwecks Vergleichbarkeit mit den sogenannten Ratings und ROCs zum Ausdruck gebracht. Einzelne Aktien werden im Kontext mit der jeweiligen höchsten Ebene (Indizes bei Ländern, Sektoren-Ratings bei Sektoren) positioniert. Werden Monatsdaten angegeben, beziehen sich diese auf einen Zeitraum von 20 bis 40 Monaten, werden Wochen angegeben beziehen sich diese auf einen Zeitraum von 20 bis 40 Wochen und werden Tage angegeben auf einen Zeitraum von 20 bis 40 Tagen. Die Durchschnitts-Ratings beziehen sich auf einen Zeitraum von 6 bis 12 Monaten. Sie sind jedoch den sich stets verändernden Marktbedingungen unterworfen und stellen eine Moment-Aufnahme dar. Die Erwartungen können schneller oder langsamer erreicht oder aber nach oben oder unten revidiert werden.

Unsere Analysen basieren ausschliesslich auf technischen Finanzmarktdaten wie Kurse und Umsätze, die öffentlich zugänglich sind und über Informationsdienste (wie z.B. Reuters, Bloomberg, Lenz & Partner etc.) abrufbar sind. Unternehmens-, sowie makroökonomische Daten werden in unseren Analysen nicht berücksichtigt. Die Kurse der Wertpapiere und Indizes, welche für die Analysen verwendet werden, sind die aktuellen Schlusskurse, die zur Zeit des Erstellungstages vom Datenlieferanten geliefert werden.

Vorgehensmassnahmen zur Vermeidung und Behandlung von Interessenkonflikten

Personen der UNIFINANZ TRUST reg. die für die Erstellung und/oder Weitergabe von Finanzanalysen verantwortlich sind, unterliegen den jeweils geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen. Darüber hinaus ist die Erstellung von Finanzanalysen in einer internen Weisung geregelt. Die Weisung beinhaltet u.a. Regelungen betreffend Erkennung von Interessenskonflikten und wie mit ihnen umzugehen ist. Diese Analyse wurde gemäss der Verordnung der liechtensteinischen Regierung über die Erstellung von Finanzanalysen nach dem Marktmissbrauchsgesetz, MG (Finanzanalyse-Marktmissbrauchs-Verordnung FinMV) vom 3. Juli 2007, basierend auf dem MG vom 24. November 2006, Artikel 30, (LGBl 2007 Nr. 18) verfasst.

Beispiel